

Gewitteralarm in Nordhessen: Hitzewelle geht der Gewitterfront voraus

DWD warnt vor starkem Gewitter in Nordhessen – „Tief Xania“ bringt Hitzewelle zu Ende. Aktuelle Updates zur Gefahrenlage.

Ein überraschender Wetterumschwung erwartet die Region Kassel und Nordhessen. Nach einer anhaltenden Hitzewelle, bei der die Temperaturen regelmäßig die 30-Grad-Marke überschritten, sorgt Tief Xania jetzt für ungemütliche Bedingungen. In den kommenden Tagen könnte sich die Situation deutlich ändern, und zwar mit heftigem Gewitter und Starkregen.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat bereits mehrere Warnungen ausgesprochen. So wird im Werra-Meißner-Kreis und im Kreis Hersfeld-Rotenburg vor starken Gewittern gewarnt, die bis mindestens 17.45 Uhr anhalten sollen. Auch in der Stadt und im Landkreis Kassel hat der DWD bis 16 Uhr vor Gewitter mit Starkregen und Windböen gewarnt, was die Anwohner in Alarmbereitschaft versetzt.

Überflutungen und Sturmböen vorausgesagt

In Nordhessen, insbesondere in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf, wird laut DWD bis zu 25 Liter Niederschlag pro Stunde erwartet. Dies könnte zu raschen Überflutungen von Straßen und Unterführungen führen und birgt die Gefahr von Aquaplaning für Autofahrer. Zudem sind Blitzeinschläge und vereinzelt Sturmböen nicht ausgeschlossen,

was die Wettersituation weiter kompliziert.

Am Mittwochmorgen kam die erste Alarmmeldung: Starke Gewitter waren bereits in Teilen Hessens im Anmarsch, mit besonderen Warnungen für die Regionen südlich des Mains und in Westhessen. Frankfurt könnte ebenfalls von diesen Unwettern betroffen sein, während Kassel vorerst noch nicht explizit in der Gefahrenzone war. Meteorologe Dominik Jung von [wetter.net](https://www.wetter.net) warnt jedoch, dass die Lage sich schnell ändern könnte.

Nach den hochsommerlichen Temperaturen wird der Donnerstag wahrscheinlich eine ähnliche Dynamik zeigen, auch wenn die Gewitter nachmittags abziehen. Temperaturen zwischen 25 und 31 Grad werden prognostiziert, während die Nächte weiterhin angenehm warm bleiben und Werte zwischen 13 und 17 Grad erreichen.

Zukunftsausblick auf wechselhaftes Wetter

Obwohl der Mittwoch und Donnerstag in vielen Gebieten durch Regen und Gewitter geprägt sein könnten, scheint das Ende der Hitzewelle noch nicht ganz erreicht zu sein. Am kommenden Wochenende ist mit weiteren heißen Tagen zu rechnen, bei denen die 30-Grad-Marke erneut überschritten werden könnte. Für Freibadliebhaber bringt dies jedoch eine gewisse Unsicherheit, da immer wieder Regenschauer oder Gewitter möglich sind.

Die kleinen Erholungsphasen zwischen den Gewittern deuten bereits auf eine Wendung hin. Meteorologen erwarten für die kommende Woche eine deutliche Abkühlung, mit Temperaturen, die voraussichtlich zwischen 20 und 25 Grad pendeln werden. Die Hitze, die bislang die Region geprägt hat, könnte somit allmählich der Vergangenheit angehören.

Die bevorstehenden Wetterbedingungen erfordern von den Anwohnern besonders hohe Aufmerksamkeit und Vorsicht. Ob für Pendler, Freibadbesucher oder Sportler, die Lage bleibt

angespannt, und jeder sollte sich auf die sich ändernden Bedingungen einstellen. Die Witterung in Nordhessen bleibt unberechenbar und verlangt eine entsprechende Vorbereitung von jedem Einzelnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de